

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

7. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. März 1954	Nummer 31
-------------	---	-----------

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Landesregierung.

B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

C. Innenminister.

I. Verfassung und Verwaltung: RdErl. 16. 3. 1954, Öffentliche Sammlung; hier: Rheinische Hilfgemeinschaft für den deutschen Osten e. V. S. 487.

III. Kommunalaufsicht: Bek. 22. 3. 1954, Prüfung und Anerkennung von Feuerschutzgeräten. S. 489.

D. Finanzminister.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

RdErl. 16. 3. 1954, Regelung der Pflegesätze für die von den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege unterhaltenen Heil- und sonstigen pflegerischen Anstalten im Lande Nordrhein-Westfalen. S. 489.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

II. Landwirtschaftliche Erzeugung: RdErl. 12. 3. 1954, Lehtierärzte. S. 490. — RdErl. 15. 3. 1954, Zulassung von Milcherhitzern. S. 491.

G. Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau.

H. Kultusminister.

J. Justizminister.

K. Minister für Angelegenheiten der Landschaftsverbände.

C. Innenminister

I. Verfassung und Verwaltung

Öffentliche Sammlung;

hier: Rheinische Hilfgemeinschaft für den deutschen Osten e. V.

RdErl. d. Innenministers vom 16. 3. 1954 —
I 18—51—10 Nr. 1440/53 / 72113

Der Rheinischen Hilfgemeinschaft für den deutschen Osten e. V., Düren, Postfach 257, wird auf Grund des Gesetzes zur Regelung der öffentlichen Sammlungen und sammlungsähnlichen Veranstaltungen (Sammlungsgesetz) vom 5. November 1934 (RGBl. I S. 1086) und der Verordnung zur Durchführung des Sammlungsgesetzes vom 14. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1250) die widerrufliche Genehmigung erteilt,

in der Zeit vom 1. Januar 1954 bis 31. Dezember 1954 eine öffentliche Sammlung durchzuführen.

Die Sammlung unterliegt den nachfolgenden Bedingungen und Auflagen:

1. Sammlungsgegenstand:

Es ist die Sammlung von Geld- und Sachspenden zugelassen.

2. Als Sammlungsmaßnahme ist zulässig:

Spendenwerbung in Kreisen der Industrie, des Handels und des Handwerks.

Spendenzahlungen erfolgen auf Spenden-Konto Ost 9302 bei der Rheinisch-Westfälischen Bank Düren.

3. Sammlungstätigkeit:

Zur Sammlungstätigkeit dürfen nur solche Personen herangezogen werden, die kein Entgelt für ihre Sammlungstätigkeit erhalten. Gewerbliche Unternehmen dürfen mit der Durchführung der Sammlung nicht betraut werden. Dies gilt auch für einzelne Maßnahmen mit Ausnahme des Druckes von Werbeschreiben usw. Die Verwendung von Werbemitteln (Plakaten, Werbeschreiben usw.) bedarf der vorherigen Zustimmung der Genehmigungsbehörde. Die Werbemittel sollen in gedanklichem Zusammenhang zu dem genehmigten Zweck

der Sammlung stehen, und die Aufwendungen hierzu sollen einen gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck fördern.

4. Sammlungsunkosten:

Die Unkosten der Sammlung sind auf das niedrigste Maß zu beschränken. Sie dürfen 5 v. H. des Brutto-Ergebnisses (Summe der Spenden, ohne jeglichen Abzug) nicht überschreiten.

5. Sammlungszweck:

Der Reinertrag der Sammlung ist zur Unterstützung bedürftiger Personen in der Sowjetzone zu verwenden. Die Verwendung des Sammlungsertrages für Verwaltungszwecke ist nicht statthaft.

6. Abrechnung:

Über die Höhe des Sammlungsertrages (Höhe des Geldbetrages, Art und Zahl der Sachspenden) und der entstandenen Unkosten sowie über die Verwendung des Reinertrages ist mir eine Abrechnung in dreifacher Ausfertigung vorzulegen.

Die Abrechnung ist in zwei Teile aufzugliedern, und zwar:

- Nachweis des Aufkommens aus der Sammlung an Hand der notwendigen Belege und
- Nachweis der Verwendung des Sammlungsertrages an Hand der Belege über die Unkosten der Sammlung und über die Verwendung des nach Abzug der Unkosten verbliebenen Reinertrages.

Den Nachweis zu a) bitte ich innerhalb von 3 Monaten und den Nachweis zu b) bitte ich innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung der Sammlung vorzulegen.

Mit der Überprüfung der Sammlung wird der Regierungspräsident in Aachen beauftragt.

7. Diese Genehmigung gilt für das Land Nordrhein-Westfalen.

Auf die Strafbestimmungen der §§ 13, 14 des Sammlungsgesetzes wird hingewiesen.

An die Regierungspräsidenten, Landkreise und kreisfreien Städte.

— MBl. NW. 1954 S. 487.

III. Kommunalaufsicht

Prüfung und Anerkennung
von Feuerschutzgeräten

1954 S. 489 o.
aufgeh.
1956 S. 1187/88 Nr. 14
1956 S. 2637/38 Nr. 39 c

Bek. d. Innenministers v. 22. 3. 1954 —
III A 3/245 — 617/54

Feuerlöscharmaturen

Das Innenministerium des Landes Baden-Württemberg hat nach Durchführung der vorgeschriebenen Prüfungen und auf Vorschlag der Zentralprüfstelle für Feuerlöscharmaturen und Ausrüstung in Stuttgart die nachstehend aufgeführten Feuerlöscharmaturen als normgerecht anerkannt und die Prüfungsbescheinigungen mit Gültigkeit in allen Ländern der deutschen Bundesrepublik erteilt.

Lfd. Nr.	Hersteller	Bezeichnung	Prüfzeichen
1	Fa. Albach & Co., Armaturenfabrik, Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Straße 58	C — Festkupplung, DIN 14307 Prüfnummer 24 Fg—C—384/53 B — Festkupplung, DIN 14308 Prüfnummer 24 Fg—B—385/53 C — Druckkupplung, DIN 14302 Prüfnummer 24 D—C—392/53 B — Druckkupplung, DIN 14303 Prüfnummer 24 D—B—393/53	ZP 384 ZP 385 ZP 392 ZP 393
2	Fa. J. Schmitz & Co., Armaturenfabrik, Frankfurt a. M.-Höchst	B — Festkupplung mit Gummidichtring, DIN 14308 Prüfnummer 24 Fg—B—3104/54 A — Saugkupplung, DIN 14323 Prüfnummer 24 S—A—3105/54	ZP 3104 ZP 3105

Ich bitte, den Feuerwehrdienststellen hiervon Kenntnis zu geben.

Bezug: Mein RdErl. v. 29. Mai 1952 — III C 203 (MBL. NW. S. 645).

An die Regierungspräsidenten,
Gewerbeaufsichtsämter,
Gemeinde-, Amts- und Kreisverwaltungen,
Landesfeuerwehrschule in Warendorf (Westf.).

— MBL. NW. 1954 S. 489.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr

Regelung der Pflegesätze für die von den Verbänden
der freien Wohlfahrtspflege unterhaltenen Heil- und
sonstigen pflegerischen Anstalten im Lande
Nordrhein-Westfalen

RdErl. NW. PR Nr. 4/54 d. Ministers für Wirtschaft
und Verkehr v. 16. 3. 1954 — Pb 4/Y 5—c

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 2), verlängert durch Gesetz vom 29. März 1951 (BGBl. S. 223), in Verbindung mit der Anordnung PR Nr. 140/48 der Verwaltung für Wirtschaft, Frankfurt, vom 18. Dezember 1948 (VfWMBL. S. 199) betr. Pflegesätze für Kranken- und Heilanstalten und sonstigen pflegerischen Anstalten aller Art und meinem RdErl. NW. PR Nr. 5/50 vom 28. Dezember 1950 (MBL. NW. 1951 S. 9) wird folgendes bestimmt:

§ 1

Die laut Anlage 1 meines RdErl. NW PR Nr. 5/50 vom 28. Dezember 1950 (MBL. NW. 1951 S. 9) und NW. PR Nr. 1/53 vom 14. Januar 1953 (MBL. NW. S. 117) festgesetzten Pflegehöchstsätze werden mit Wirkung vom 1. Januar 1954 bis 30. September 1954 um 10% der Pflegehöchstsätze vom 1. Januar 1953 erhöht.

§ 2

Die Pflegehöchstsätze des Abschnittes III
„Fürsorgeerziehungsanstalten und Heime der freiwilligen
Erziehungshilfe“

des RdErl. NW. PR Nr. 5/50 und NW. PR Nr. 1/53 werden mit Wirkung vom 1. Oktober 1953 bis 30. September 1954 ebenfalls um 10% der Pflegehöchstsätze vom 1. Januar 1953 erhöht mit der Maßgabe, daß die Pflegehöchstsätze für:

1. Schulpflichtige auf 4,05 DM
2. schulentlassene Jungen auf 3,90 DM
3. schulentlassene Mädchen . . . auf 4,15 DM

festgesetzt werden.

— MBL. NW. 1954 S. 489.

F. Minister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

II. Landwirtschaftliche Erzeugung

Lehrtierärzte

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 12. 3. 1954 — II Vet. 1502 Tgb.Nr. 300/54

Auf Grund des § 81 (1) der Bestallungsordnung für Tierärzte vom 16. Februar 1938 (RMBL. S. 205) in der Fassung der Verordnung vom 10. Mai 1939 (RMBL. S. 1143, 1203) habe ich für den Zeitraum vom 1. April 1954 bis 31. März 1955 folgende Tierärzte im Lande Nordrhein-Westfalen als Lehrtierärzte bestellt:

Regierungsbezirk Arnsberg:

Dr. Theo Bannenberg, Körbecke, Krs. Soest
Dr. Heinrich Bömer, Castrop-Rauxel, Freiheit Nr. 1
Dr. Edmund Brahm, Dortmund, Hoher Wall 20
Dr. Bernhard Bröss, Horn, Krs. Lippstadt
Dr. Christian Falk, Witten (Ruhr), Wideystr. 48
Dr. Walter Geldmacher, Sprockhövel, Krs. Ennepe-Ruhr, Südfeldstr. 33
Dr. Hermann Brandt, Borgeln, Krs. Soest
Dr. Gustav Hage, Balve, Krs. Arnsberg, Mendener Str. 245
Dr. Gustav Hetkamp, Sprockhövel, Krs. Ennepe-Ruhr, Friedrichstr. 5
Dr. Friedrich Hiby, Hemmerde, Krs. Unna
Dr. Kurt Immisch, Bochum, Viktoriastr. 67
Dr. Paul Kleine, Niedermarsberg, Krs. Brilon
Dr. Wilhelm Pasternak, Fredeburg, Krs. Meschede, Im Ohle 4
Dr. Alfons Rensmann, Wattenscheid, An der Papenburg 40
Dr. Karl-Heinz Rüggeberg, Oesterheiden, Krs. Lippstadt

Regierungsbezirk Detmold:

Dr. August Asselmann, Delbrück, Krs. Paderborn, Oststr. 1
Dr. Josef Heinemann, Bad Driburg, Krs. Höxter, Dringerberger Str. 25
Dr. Wilhelm Heitgress, Brackwede, Krs. Bielefeld, Teutoburger Str. 43
Dr. Harry Nutt, Brakel, Krs. Höxter, Nieheimer Str. 21
Dr. Rudolf Taeger, Bielefeld, Mittelstr. 1
Dr. Aloys Schlenger, Elsen, Krs. Paderborn, Gunnestr. 394
Dr. Heinrich Thiele, Salzkotten, Krs. Büren, Krewetstr. 1
Dr. Josef Vonnahme, Paderborn, Grunigerstr. 3
Dr. Georg Windmeier, Lage (Lippe), Bruchstr. 5

Regierungsbezirk Münster:

Dr. Friedrich Schwenken, Borken, Boltenhofgasse
Dr. Anton Bolle, Appelhülsen, Krs. Münster-Land
Dr. Hermann Bonnekeßel, Münster, Nordstr. 29
Dr. Carl Esser, Ostbevern, Krs. Warendorf
Dr. Heinrich Herweg, Telgte, Krs. Münster-Land, Münstertor A I
Dr. Josef Heuer, Havixbeck, Krs. Münster-Land
Dr. August Holle, Bocholt, Krs. Borken, Meckenemstr. 26
Dr. Heinrich Meyer zu Strohen, Westerkappeln, Krs. Tecklenburg
Dr. Franz Middendorf, Heesen, Krs. Beckum, Amtsstr. 12

1954 S. 489 u.
aufgeh.
1955 S. 2010 Nr. 38

- Dr. Ewald Rotthege, Freckenhorst, Krs. Warendorf, Brückenstr. 3
 Dr. Schmed a. d. Günne, Lengerich, Krs. Tecklenburg, Schillerstr. 3
 Dr. Ludwig Stegemann, Horstmar, Krs. Steinfurt, Schöppinger Str. 13
 Dr. Hubert Terhedebrügge, Südlohn, Krs. Ahaus, Gartenstr. 10
 Dr. Willi Teupe, Nordwalde, Krs. Steinfurt, Pröbstingstr. 165
 Dr. Gisbert Tüshaus, Dorsten, Krs. Recklinghausen, Marler Str. 3
 Dr. Josef Voß, Rhede, Krs. Borken, Kirchplatz 2
 Dr. Josef Wolfering, Ahaus (Westf.), Von-Delden-Str., 11
 Dr. Josef Wolter, Ibbenbüren (Westf.), Kurze Str. 3
 Dr. August Schulze-Bertelsbeck, Lüdinghausen (Westf.), Ostwall 16
 Dr. Aloys Lensing, Wüllen, Krs. Ahaus

Regierungsbezirk Aachen:

- Dr. Wilhelm Bennewitz, Doveren, Krs. Erkelenz, Rathausstr. 5
 Dr. Martin Floehr, Alsdorf, Ldkrs. Aachen, Aachener Str. 37
 Dr. Hubert Laumen, Geilenkirchen, Lindenfeld
 Dr. Ernst Meyer, Schleiden (Eifel), Gemünder Str. 18
 Dr. Arnold Packbier, Laurensberg, Ldkrs. Aachen, Lindenstr. 9
 Dr. Paul Schmitz, Randerath, Krs. Geilenkirchen-Heinsberg, Sandberg 56

Regierungsbezirk Düsseldorf:

- Dr. Ludger Bahrenberg, Ringenberg, Krs. Rees, Isselstr. 71/7
 Dr. Hermann Coenen, Kalkar, Krs. Kleve, Kesselstr. 18
 Dr. Theodor Franken, Hüls, Krs. Kempen-Krefeld, Lindenstr. 67
 Dr. Leo Rüter, Dinslaken, Blücherstr. 12
 Dr. Alfons Siebers, Kleve-Kellen, Emmericher Str. 254
 Dr. Hubert Veltmann, Düsseldorf-Kaiserswerth, Arnheimer Str. 42
 Dr. Johann Weyers, Goch, Krs. Kleve, Heiligenweg 48

Regierungsbezirk Köln:

- Dr. Franz-Josef Franken, Much, Siegburg, Hauptstr. 4
 Dr. Hans Lennartz, Bensberg, Rhein.-Berg. Kreis, Kaulerstr. 17
 Dr. Hermann Pade, Köln-Weidenpesch, Neußer Str. 799
 Dr. Erwin Heinrich Schlag, Lindlar, Rhein.-Berg. Kreis, Eichenhofstr. 13
 Dr. Matthias Stürer, Wipperfurth, Rhein.-Berg. Kreis, Gaulstr. 8

An die Regierungspräsidenten,
 Tierärztekammer Nordrhein, Kempen,
 Tierärztekammer Westfalen-Lippe, Hamm.

— MBl. NW. 1954 S. 490.

Zulassung von Milcherhitzern

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 15. 3. 1954 — II Vet. 2313 — 333/54

Hiermit gebe ich den gem. Erl. des Bundesministers des Innern und des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 22. Dezember 1953 — III A 2 — 3217.2 — 958/53 — und — II C 2 — 2906.1 — 1619/53 —, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 8 vom 13. Januar 1954, bekannt:

„Erlaß über die Zulassung von Milcherhitzern.
 Vom 22. Dezember 1953.

Auf Grund der in dem Institut für milchwirtschaftliches Maschinenwesen der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Weihenstephan und in dem Prüfungsamt für milchwirtschaftliche Maschinen, Apparate, Geräte und Anlagen der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel vorgenommenen amtlichen Prüfungen werden gemäß § 28 Abs. 3 Buchst. c—e der Ausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz in der Fassung der Verordnung zur Änderung der §§ 27, 28 der Ausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz vom 24. März 1934 (Reichsministerialblatt S. 300) und des § 1 Abs. 3 Nr. 2 b der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes vom 3. April 1934 (Reichsgesetzblatt I S. 299) die nachfolgenden Milcherhitzer zugelassen, und zwar in den technischen Ausführungen und den Stundenleistungen, wie sie in den Prüfungsberichten festgelegt sind. Diese Zulassungen erfolgen unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs für das Bundesgebiet in Ergänzung der Verzeichnisse der von dem früheren Reichsminister des Innern und dem früheren Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zugelassenen Milcherhitzer unter folgenden Zulassungsnummern und Prüfungskennzeichen:

a) Kurzzeiterhitzer

Nr. 209 Einstromplatten-Kurzzeiterhitzer „Fortschritt 148“ mit Plattenheizhalter der Firma Eduard Ahlborn A. G., Hildesheim, mit 65% Wärmeaustausch für die Stundenleistungen 2000 bis 10 000 l gemäß Prüfungsbericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 20. Oktober 1953 unter dem Prüfungskennzeichen:

Weihenstephan Nr. 15/ 2000
 Weihenstephan Nr. 15/ 3000
 Weihenstephan Nr. 15/ 4000
 Weihenstephan Nr. 15/ 5000
 Weihenstephan Nr. 15/ 6000
 Weihenstephan Nr. 15/ 8000
 Weihenstephan Nr. 15/10000

Nr. 210 Einstromplatten-Kurzzeiterhitzer „Fortschritt 148“ mit Plattenheizhalter der Firma Eduard Ahlborn A. G., Hildesheim, mit 80% Wärmeaustausch für die Stundenleistungen 2000 bis 10 000 l gemäß Prüfungsbericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 20. Oktober 1953 unter dem Prüfungskennzeichen:

Weihenstephan Nr. 15/ 2000
 Weihenstephan Nr. 15/ 3000
 Weihenstephan Nr. 15/ 4000
 Weihenstephan Nr. 15/ 5000
 Weihenstephan Nr. 15/ 6000
 Weihenstephan Nr. 15/ 8000
 Weihenstephan Nr. 15/10000

b) Hoherhitzer

Nr. 78 „P 12 — Einstromplatten-Hoherhitzer“ der Firma Bergedorfer Eisenwerk A. G., Hamburg-Bergedorf, für Dampf- und Heißwasserbeheizung mit 65% Wärmeaustausch sowie für die Stundenleistungen 2000 bis 15 000 l gemäß Prüfungsbericht der genannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 11. August 1953 unter dem Prüfungskennzeichen:

Kiel Nr. XXXVIII

Nr. 79 „P 12 — Einstromplatten-Hoherhitzer“ der Firma Bergedorfer Eisenwerk A. G., Hamburg-Bergedorf, für Dampf- und Heißwasserbeheizung mit 80% Wärmeaustausch sowie für die Stundenleistungen 2000 bis 15 000 l gemäß Prüfungsbericht der genannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 11. August 1953 unter dem Prüfungskennzeichen:

Kiel Nr. XXXVIII

c) Dauererhitzer

Die unter dem Prüfungskennzeichen „Kiel P“ (Zulassungs-Nr. 15) erfolgte Zulassung des Mehrzellenheizhalters der Firma Eduard Ahlborn A. G., Hildesheim, hat bei zukünftig zu erstellenden Anlagen nur Gültigkeit, wenn die in dem Prüfungsbericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 25. August 1953 aufgeführten Änderungen der Konstruktion und Schaltung berücksichtigt sind.

Bonn, den 22. Dezember 1953.

III A 2 — 3217.2 — 958/53 —
 II C 2 — 2906.1 — 1619/53 —
 4753 — 2112 I/53.

Der Bundesminister des Innern. Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

In Vertretung:

Bleek.

Landwirtschaft und Forsten:

Lübke.

An die Regierungspräsidenten,
 Verwaltungen der Stadt- und Landkreise.

— MBl. NW. 1954 S. 491.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5—11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.

